

# INVESTITIONEN IN WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

Mit dem Europäischen  
Fonds für regionale  
Entwicklung



[www.efre.gv.at](http://www.efre.gv.at)



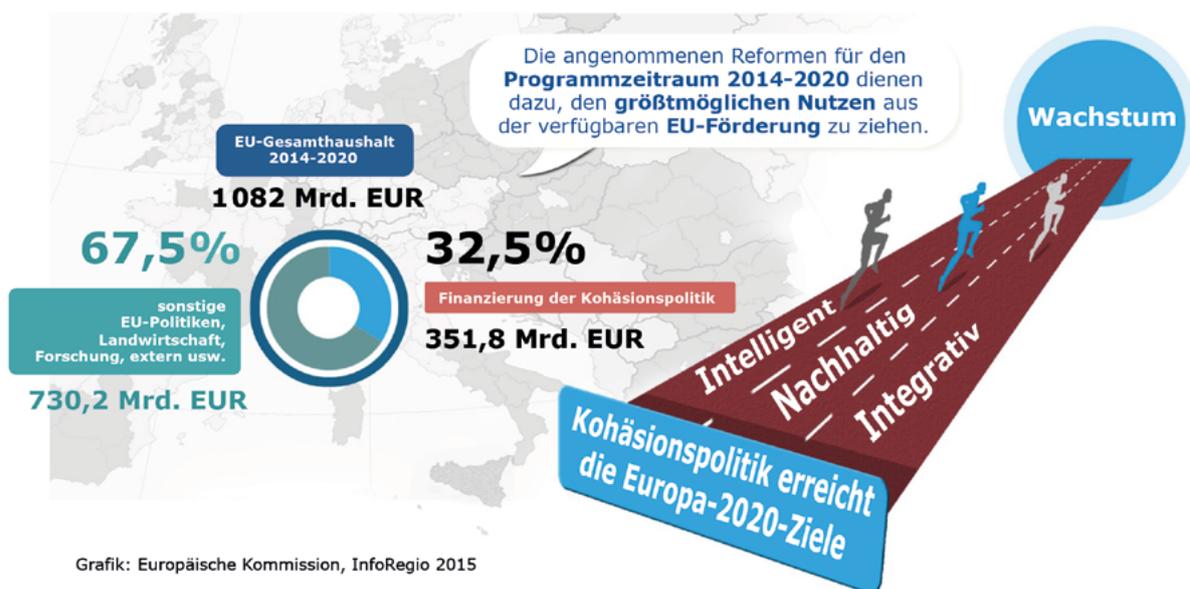
Europäische Union



Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

# FÜR MEHR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

Eine der wichtigsten Aufgaben der Europäischen Union ist die Stärkung des Zusammenhalts zwischen Europas Regionen – sowohl in wirtschaftlicher als auch in sozialer Hinsicht. Die Europäische Union investiert dafür fast ein Drittel des gesamten EU-Budgets – im Förderzeitraum von 2014 bis 2020 belaufen sich die EU-Fördermittel in der EU-Regionalpolitik auf mehr als 350 Mrd. Euro!



## 350 Mrd. Euro an EU-Förderungen für Europas Regionen



Die Fördermittel werden über die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds abgewickelt. Dazu zählen der Europäische Sozialfonds (ESF), der Kohäsionsfonds und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Der EFRE ist in der Förderperiode 2014–2020 mit rund 200 Mrd. Euro dotiert, damit werden europaweit grenzüberschreitende Projekte zur territorialen Zusammenarbeit (ETZ) und nationale Projekte zur Stärkung von „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (IWB)“ gefördert.

Inhaltliche Schwerpunkte für die Investitionen sind Forschung, Entwicklung und Innovation, Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien, Wettbewerbsstärkung von KMU und der Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft. Mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten die Ziele erreicht werden sollen und welche Projekte um EFRE-Förderungen ansuchen können, wird in nationalen Förderprogrammen definiert und beschrieben.

# DAS ZIEL: WACHSTUM FÜR ÖSTERREICHS REGIONEN

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung ist seit dem EU-Beitritt Österreichs ein wichtiger Impulsgeber für unser Land. Die Regionalpolitik erfuhr eine verstärkte Aufmerksamkeit, die sich in vielen Bereichen auf Dauer positiv auswirkt. Es wurden zum einen von der Politik mehr Finanzmittel zugeteilt, die im Rahmen mehrjähriger Planungen zielgerichtet für die regionale Entwicklung eingesetzt werden konnten. Zum anderen wurden maßgeschneiderte Maßnahmen für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt und durchgeführt. Die gemeinsame Umsetzung von Projekten hat wiederum die Beziehung zwischen Unternehmen und anderen regionalen Stakeholdern positiv beeinflusst.

## Einige Eckdaten (Quelle: BKA/ÖROK):

- Österreich erhielt zwischen 1995 und 2013 EFRE-Förderungen in der Höhe von 2,4 Mrd. Euro.
- Es wurden rund 35.000 Projekte gefördert und
- mehr als 50.000 neue Arbeitsplätze geschaffen!



## 2014 bis 2020: Investitionsvolumen von 2 Mrd. Euro!

In der neuen Förderperiode 2014–2020 stehen in Österreich 536 Mio. Euro an IWB/EFRE-Förderungen zur Stärkung von Investitionen in Wachstum und Beschäftigung zur Verfügung. Jedes Projekt muss national aus öffentlichen und/oder privaten Mitteln kofinanziert werden, wodurch sich ein geplantes Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 2 Mrd. Euro ergibt. Ein substantieller Impuls für die österreichische Wirtschaft!



# BEITRAG ZUR ERHALTUNG DES LEBENSSTANDARDS

Intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum – das sind die EUROPA-2020-Ziele, an denen sich das österreichische IWB/EFRE-Förderprogramm orientiert. Bei der Erstellung des Programms sind aber auch nationale und regionale Entwicklungsziele mit eingeflossen, wie zum Beispiel die FTI-Strategie Österreich 2020 „Der Weg zum Innovation Leader“ oder die regionalen Innovationsstrategien der Bundesländer. Damit trägt IWB/EFRE maßgeblich zur Erfüllung strategischer Entwicklungsziele in Österreich bei.

Inhaltliche Schwerpunkte	Investitionsvolumen
 Forschung und Entwicklung	653 Mio. EUR
 Wettbewerbsfähigkeit KMU	909 Mio. EUR
 CO <sub>2</sub> -arme Wirtschaft	376 Mio. EUR
 Städtische Entwicklung, Stadt-Umland-Entwicklung	85 Mio. EUR

Mit den geplanten Investitionen sollen an die 1.900 Projekte gefördert, rund 2.300 neue Vollzeitjobs geschaffen und ca. 213.000 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert werden. Darüber hinaus sollen an die 570.000 Menschen von integrierter Stadtentwicklung profitieren.



# WAS IWB/EFRE IN ÖSTERREICH FÖRDERT

Zur Erreichung der Ziele wurden im Operationellen Programm für IWB/EFRE 2014–2020 konkrete Fördermaßnahmen definiert. Für jede der 22 Maßnahmen ist genau festgelegt, welche Art von Projekten oder Aktivitäten unter welchen Voraussetzungen förderfähig sind. Die Förderung erfolgt fast ausschließlich in Form von nicht zurückzahlbaren Zuschüssen, wobei die Förderintensitäten je nach Projekttyp variieren. Um Förderungen ansuchen können u. a. öffentliche Stellen, Unternehmen (insbesondere KMU), Universitäten, Verbände und NGOs.



**Nicht jede Maßnahme wird in jedem Bundesland unterstützt.** Der IWB/EFRE-Förderkompass hilft Ihnen herauszufinden, welche Maßnahme in Ihrem Bundesland gefördert wird:  
[www.efre.gov.at/foerderkompass](http://www.efre.gov.at/foerderkompass)



Das Operationelle „EFRE-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014–2020“ wurde von Bund und Ländern gemeinsam erstellt und enthält die inhaltlichen und administrativen Rahmenbedingungen von IWB/EFRE-Förderungen. Sie können das Programm auf [www.efre.gov.at/iwb-efre-programm](http://www.efre.gov.at/iwb-efre-programm) herunterladen oder auf der IWB/EFRE-Webseite kostenlos bestellen.





## Forschung und Entwicklung

- Forschungs- und Technologieinfrastruktur
- Überbetriebliche F&E-Projekte, Verbundprojekte und Transferkompetenzen
- Betriebliche F&E-Projekte und Technologietransferprojekte
- Innovationsberatung und -förderung
- F&E- und technologieorientierte Investitionen
- Cluster / Netzwerke, Standortmanagement



## Wettbewerbsfähigkeit KMU

- Unterstützungsmaßnahmen für Gründungen
- Unterstützung wissensintensiver Gründungen
- Unterstützung für Wachstum in Unternehmen (inklusive Tourismus und Risikokapital)
- Beratungsleistungen für KMU



## CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft

- Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Beratungen für Unternehmen im Bereich erneuerbarer Energien / Energieeffizienz
- Lokale und regionale Strategien für Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität
- Smart City Steiermark: Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- F&E&I-Projekte in CO<sub>2</sub>-relevanten Bereichen



## Städtische Entwicklung und Stadt-Umland-Entwicklung

- Forschungs- und Technologieinfrastruktur
- Innovationsdienstleistungen
- Ressourcen- und energieeffiziente Entwicklung im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung
- Optimierung der Standort- und Siedlungsstrukturen im Kontext von Stadtregionen Oberösterreichs
- Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten
- Initiierung von endogenen Wachstumsimpulsen für Beschäftigung in Stadtregionen
- CLLD Tirol: Pilothafter zukunftsorientierter Einsatz von „Community-led local development“ (CLLD/LEADER)



# IHRE ANSPRECHPARTNER BEI ALLEN FRAGEN RUND UM IWB/EFRE

In Österreich sind 16 Förderstellen des Bundes und der Länder für die Vergabe und Abwicklung von IWB/EFRE-Förderungen zuständig und daher wichtigster Ansprechpartner für Interessenten, Fördernehmerinnen und Fördernehmer. Besuchen Sie die IWB/EFRE-Webseite auf [www.efre.gv.at](http://www.efre.gv.at) und Sie erhalten neben eine Liste der Förderstellen noch viele weitere Informationen rund um IWB/EFRE.

## Interessante Links

Unter [www.efre.gv.at/foerderkompass](http://www.efre.gv.at/foerderkompass) finden Sie heraus, welche Förderstellen für welche Maßnahmen zuständig sind.



Unter [www.efre.gv.at/foerderungen/massnahmen/](http://www.efre.gv.at/foerderungen/massnahmen/) sind die detaillierten Beschreibungen aller IWB/EFRE-Fördermaßnahmen zusammengestellt.



Informationen zur EU-Regionalpolitik in Österreich seit 1995 finden Sie auf <http://www.oerok.gv.at/eu-regionalpolitik/>



## Impressum

© 2016 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)  
Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber und Herausgeber:  
Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)  
Geschäftsführer: Mag. Johannes Roßbacher, Mag. Markus Seidl  
Projektkoordination: Mag. Claudia Anreiter  
A-1014 Wien, Ballhausplatz 1  
Tel.: +43 1 535 34 44  
E-Mail: [oerok@oerok.gv.at](mailto:oerok@oerok.gv.at) | [www.oerok.gv.at](http://www.oerok.gv.at)

Basislayout: Jeitler & Partner GmbH, Baden bei Wien  
Grafische Gestaltung, Print-Management:  
Sigma Tau Stummvoll KG, Wien  
Copyrights Fotos: GettyImages, Shutterstock  
Icons: designed by freepik, fotolia  
Druck: Paul Gerin, Wolkersdorf  
Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier



Die Produktion wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.